

## Ein Bildungsprogramm von SOS-Menschenrechte



# Stand up!

Menschenrechte in der Praxis.

### Was Stand up! bietet.

Stand up! ist ein Bildungs- und Sensibilisierungsprogramm, das TeilnehmerInnen das Thema „Menschenrechte“ auf anschauliche Weise näherbringt und so menschenrechtsorientierte Werte erlebbar macht. Die Themen von Stand up! drehen sich um Demokratie, Zivilcourage, Gleichbehandlung, Antidiskriminierung, Deradikalisierung u. v. m.

### Warum wir Stand up! anbieten.

Es ist unsere Aufgabe und unsere Überzeugung, aktiv für Menschenrechte, Demokratie und Zivilcourage einzutreten und gegen Vorurteile, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit aufzustehen. Im Rahmen von Stand up! fördern wir den interkulturellen Dialog und ein respektvolles Miteinander in einer demokratischen Gesellschaft.

### Für wen wir Stand up! anbieten.

Stand up! ist ein breites Workshopangebot mit maßgeschneiderten Modulen für verschiedene Ziel- und Altersgruppen:

- / Schulen
- / Jugendorganisationen
- / Gemeinden
- / Betriebe
- / Aus- und Fortbildungseinrichtungen

Stand up! richtet sich auch als Train-the-TrainerInnen-Angebot an MultiplikatorInnen wie PädagogInnen, SozialarbeiterInnen und BetriebsrätInnen.

### Individuelle Workshops

Unsere Workshops können Sie im Ausmaß von zwei Stunden bis zu mehreren Tagen buchen und individuell kombinieren. Darüber hinaus bieten wir auch ein vierstündiges Planspiel zum Thema Medien. Gerne gestalten wir für Sie auch individuelle Formate wie zum Beispiel Projekttag oder Tagesseminare.

### Leistbare Kosten

Die Workshopunterlagen und Materialien stellen wir kostenlos zur Verfügung. Die Workshops berechnen wir grundsätzlich mit 45,- Euro pro Einheit. Sollten Sie diesen Betrag nicht aufbringen können, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung – wir finden sicher eine Lösung.

Für spezielle Formate machen wir Ihnen gerne ein entsprechendes Angebot. Bis 48 Stunden vor Beginn des Workshops fallen keine Stornogebühren an, danach werden 50 % der Workshopkosten berechnet.

### Workshop buchen

Wenden Sie sich mit Ihrer Anfrage am besten per E-Mail an unseren Projektkoordinator Mag. Reinhard Leonhardsberger ([standup@sos.at](mailto:standup@sos.at)). Wir bitten Sie um folgende Informationen:

- Gewünschtes Workshopthema
- Gewünschtes Datum und Uhrzeit
- Adresse
- Kontaktperson/-daten
- Gruppengröße und -alter
- Gewünschte Workshopssprache (Deutsch, Englisch, Französisch)

Wir setzen uns dann sogleich mit Ihnen in Verbindung, um Ihre Anliegen, Ihre Themenschwerpunkte und die Besonderheiten Ihrer Gruppe abzuklären. Unsere AGBs und Datenschutzhinweise finden Sie unter [www.sos.at](http://www.sos.at)



Projektkoordinator

**Mag. Reinhard Leonhardsberger, M.A**

Telefon: 0699 18 80 40 72

E-Mail: [standup@sos.at](mailto:standup@sos.at)

**SOS**  
menschenrechte

## Workshops für Jugendliche und Erwachsene

### Menschenrechte kennenlernen

#### **Freiheit.Würde.Schutz**

Menschen haben klar definierte Rechte – Menschenrechte. Sie definieren Freiheiten, Partizipationsmöglichkeiten, den Schutz ihrer Würde. Dieser Workshop bietet einen Überblick über die Artikel der Menschenrechtskonvention sowie eine spannende Auseinandersetzung mit ihnen und ihren weltweiten Anwendungsunterschieden. Auch die wichtige Rolle von MenschenrechtsaktivistInnen fehlt bei dieser intensiven Auseinandersetzung nicht.

#### **Vielfalt statt Einfalt**

Ausgehend von unterschiedlichen Lebenswelten, Rollenbildern und Identitäten wird der Fokus auf einen verantwortungsvollen und gleichberechtigten Umgang mit Geschlecht, Alter, Religion, Beeinträchtigungen, ethnischer Zugehörigkeit, sexueller Orientierung etc. gelenkt. Der Workshop unterstützt die Wertschätzung von Vielfalt und hilft, Vorurteile und Stereotypen zu bearbeiten und Einseitigkeit kritisch zu hinterfragen.

#### **Demokratie und Rechtsstaat**

Es geht um das Spannungsfeld zwischen Mehrheitsentscheidungen und Minderheitenrechten und um den Unterschied zwischen individuellen Rechten und Menschenrechten. Wieso ist Demokratie so wichtig und muss dennoch täglich aufs Neue erarbeitet werden? Die Übungen machen Mut, sich für mehr Demokratie zu engagieren, zu partizipieren und eigene Rechte wahrzunehmen.

#### **Medien und Macht**

Medien wie Tageszeitungen sind entscheidend für die Meinungsbildung. Häufig sind es aber sie, die Vorurteile verstärken und falsche Informationen verbreiten. In diesem Workshop wird die Kompetenz gestärkt, mit Medien sinnvoll umzugehen: Botschaften entschlüsseln, Kommunikationsstrategien erkennen, Informationen beurteilen und reflektieren.

### Menschenrechte schützen

#### **Migration.Flucht.Asyl**

Der Workshop gibt einen Einblick in die rechtliche und soziale Situation von Flüchtlingen in Österreich. Gemeinsam präsentieren einE TrainerIn und ein Flüchtling eine differenzierte Sicht auf Menschen, die ihre Heimat in der Hoffnung auf ein besseres Leben verlassen mussten. Dabei werden Informationen zum Thema bereitgestellt sowie der Raum für eine persönliche Begegnung und einen Dialog geschaffen, um so mit vielen Vorurteilen aufzuräumen.

#### **Geschlechterbilder**

Im Gegensatz zum biologischen Geschlecht (sex) sind mit sozialem Geschlecht (gender) die gesellschaftlich, sozial und kulturell konstituierten Geschlechterrollen von Frauen und Männern, sowie die gesellschaftlich dominanten Vorstellungen von Weiblichkeit und Männlichkeit gemeint. Bei diesem Workshop werden diese „Geschlechterbilder“ im Kontext von Stereotypen, Vorurteilen und Diskriminierungen reflektiert. Sexuelle und reproduktive Rechte werden ebenso wie die Formen sexualisierter Gewalt besprochen. Es wird auch auf die strukturellen Ungleichheiten auf ökonomischer, sozialer und sprachlicher Ebene hingewiesen.

#### **Behindert. Na und?**

In Kooperation mit BetroffenenvertreterInnen

„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.“ Wir alle haben ein Recht auf ein selbstbestimmtes Leben in der Gemeinschaft, auf Bildung, Arbeit und Freizeit. Und wir müssen vor Ausgrenzung und Diskriminierung geschützt werden, dies gilt ganz besonders auch für Menschen mit Behinderungen. Dass dies nicht immer so ist, zeigen Begegnungen und persönliche Gespräche mit Betroffenen in einer vertrauensvollen Umgebung. So werden versteckte Barrieren sichtbar, Vorurteile abgebaut und ein gegenseitiges Verstehen ermöglicht.

#### **Stigmata Sexdienstleistung**

In Kooperation mit LENA - Beratungsstelle für Menschen die in der Prostitution arbeiten.

Täglich werden sexuelle Dienstleistungen in Anspruch genommen, trotzdem ist das Thema immer noch heikel, tabuisiert und gleichzeitig von Sensationslust geprägt. Frauen, Männer, Transmenschen – wer im Sexgewerbe arbeitet, ist überall auf der Welt besonders häufig Menschenrechtsverletzungen ausgesetzt. Um aber Ausbeutung und Diskriminierung zu minimieren, ist es wichtig, dass passende Arbeitsbedingungen und rechtliche Voraussetzungen geschaffen werden. Im Workshop Sexarbeit werden Vorurteile gegen und Mythen über SexarbeiterInnen hinterfragt und alters- und zielgruppengerecht rechtliche Infos über Sexarbeit vermittelt.



## Workshops für Jugendliche und Erwachsene

### **Armut**

In Kooperation mit der Arge für Obdachlose/Kupfermuckn.

Was bedeutet Armut, wer ist von Armut betroffen und was sind (Über-) Lebensstrategien von Menschen, die von Armut betroffen sind? In diesem Workshop wird einerseits Sachwissen vermittelt und andererseits ein Dialog mit Betroffenen ermöglicht, um so Ursachen und Konsequenzen von Armut auf den Grund zu gehen. Wir zeigen den Wandel des Umgangs mit dem Thema Armut in den letzten 2 bis 3 Jahrzehnten auf: Von einer gesellschaftspolitischen Debatte (Bekämpfung der Armut) hin zu einer sicherheitspolitischen Debatte (Bekämpfung der BettlerInnen).

### **Vertreibung und Antiziganismus**

Gemeinsam mit Nuna Stojka, Schwiegertochter von Ceija Stojka (österreichische Roma und KZ-Überlebende) arbeiten wir das Thema Antiziganismus von der NS-Zeit bis ins Heute auf. Anhand von Auszügen aus den Büchern Ceija Stojkas und einer umfangreichen Diskussionsmöglichkeit wird eine Geschichte von Ausgrenzung und Vertreibung aus dem Verborgenen geholt und den unbekanntem Opfern ein Gesicht gegeben.

### **Menschenrechte erkennen**

#### **Rassismus**

Diskriminierung, Angst und Ausgrenzung – manchen AkteurInnen ist ihr Verhalten nicht bewusst, manche handeln mit Absicht. In diesem Workshop lernen die TeilnehmerInnen Ursprung und Umfang von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit kennen. In unterschiedlichen Übungen erleben sie selbst Aspekte von Rassismus und was es heißt, dass „Alle Menschen frei und gleich an Würde und Rechten geboren sind“.

#### **Rechtsextremismus**

Der Workshop gibt eine Orientierungshilfe zu den Konzepten Rechts und Links. Er hilft, Radikalismus vom Extremismus zu unterscheiden und zeigt die Grenzen von Demokratie und Meinungsfreiheit auf. Es werden Handlungsmöglichkeiten vermittelt, um sich im eigenen Umfeld aktiv für Menschenrechte einzusetzen. Wir empfehlen, diesen Workshop gemeinsam mit Workshop 3 oder 4 zu buchen.

#### **Neo-Salafismus, Jihadismus und Deradikalisierung**

Radikale neo-salafistische und jihadistische Gruppierungen und Netzwerke, wie z. B. der sogenannte Islamische Staat, sind weltweit in den Fokus der Aufmerksamkeit gerückt. Das Internet und soziale Medien werden systematisch eingesetzt, um weltweit Menschen für den bewaffneten Kampf anzuwerben. Die gegenwärtigen Entwicklungen stellen eine lokale und globale Herausforderung für uns alle dar. Im Workshop geht es darum, die aktuellen Entwicklungen sachkundig und differenziert einordnen zu lernen. Es soll Wissen über Begriffe, Faktoren von Radikalisierung und der Ideologie des radikalen Jihadismus vermittelt werden. Es erfolgt eine Auseinandersetzung mit der Rolle des Internets und der sozialen Medien. Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit Möglichkeiten zur Prävention und Hilfestellungen im Anlassfall.

### **Menschenrechte leben**

#### **Zivilcourage**

In schwierigen Situationen, in denen andere Menschen verbal oder tätlich angegriffen werden, gut zu reagieren, das kann geübt werden. Der erste Schritt, ist: Hinsehen statt Wegsehen. Der Workshop zeigt anhand von alltäglichen Erfahrungen ein nützliches Repertoire an Handlungsmöglichkeiten und Strategien zur Deeskalation und Konfliktbearbeitung auf. Hier findet bestimmt jedeR einen Weg, um sich für andere einzusetzen.

#### **Aggressive Sprüche stoppen**

Es fallen Aussagen oder populistische Parolen, die andere Menschen oder Gruppen beleidigen und diskriminieren. Doch was kann in diesen, meist überraschend auftretenden Gesprächssituationen getan werden? Die TeilnehmerInnen erfahren in diesem Argumentationstraining wichtige Sachinformationen zum Argumentieren und üben, rhetorische Mittel effektiv anzuwenden. Sie werden ermutigt zu intervenieren und den Menschenrechten ihre Stimme zu verleihen.

## Workshops für Jugendliche und Erwachsene

### **Hasspostings entgegenen**

Hasskommentare insbesondere in sozialen Netzwerken sind ein zunehmendes Problem. Sie erwecken den Eindruck, dass das, was Trolle und Häter da von sich geben, der Mehrheitsmeinung entspricht. Aber wie kann dagegen vorgegangen werden? Dieser Workshop zeigt einerseits Ursachen und Methoden von Hate-Speeches auf und andererseits Methoden, um gegen sie vorzugehen. Hinsehen statt Wegsehen und Stellung beziehen sind die einfachsten Möglichkeiten der Zivilcourage. Moderation, Humor, Ironie, Deeskalation, Sachinformation, Gruppenaktionen, Subversion etc. bis hin zur Anzeige sind weitere Handlungsmöglichkeiten, die bei diesem Workshop besprochen werden.

### **Mobbing**

Mobbing ist ein weit verbreitetes Phänomen und in vielfältigen Formen anzutreffen. In diesem Workshop geht es um Prävention, Früherkennung und Interventionsmöglichkeiten. (Cyber)Mobbing und (Cyber)Bullying sind keine Kavaliersdelikte, sondern müssen aufgearbeitet werden. Hier lernen SchülerInnen, sowie PädagogInnen nicht nur, wie Mobbing richtig erkannt werden kann, sondern auch, wie effektiv eingeschritten werden kann. TäterInnen, MitläuferInnen und Opfer sind Teile eines komplexen Systems, das in diesem Workshop dekonstruiert wird.

### **Planspiel – Medien und Menschenrechte**

für Jugendliche ab 16 Jahren, Dauer 3-4 Einheiten.

Medien wie Tageszeitungen sind entscheidend für die Meinungsbildung. Häufig sind es aber sie, die Vorurteile verstärken und falsche Informationen verbreiten. In diesem Workshop wird die Kompetenz gestärkt, mit Medien sinnvoll umzugehen. Dazu wird einerseits das Zustandekommen eines Zeitungsartikels simuliert – von der Idee über die Recherche bis zur Redaktionssitzung. Andererseits wird gezeigt, dass hinter jedem geschriebenen Wort ein Mensch steht. Die ChefredakteurInnen, JournalistInnen, PraktikantInnen und MediatorInnen fügen am Ende ein Puzzle von Aspekten zu einem Thema aus dem Bereich Asyl, Flucht und Menschenrechten zusammen. Das entstandene Gesamtbild zeigt, dass objektive Wahrheit ein schwer zu erreichender Anspruch ist, eine differenzierte, vielseitige und reflektierte Einstellung, insbesondere als ProduzentIn eines Mediums, aber einfach nur eine Entscheidung ist.

## Workshops für die Volksschule

### **Kinder-Workshop – Asyl & Flucht. Menschenrechte umsetzen**

Der Workshop gibt einen Einblick in die Situation von Flüchtlingen in Österreich und setzt sich kindgerecht damit auseinander, was es bedeutet, flüchten zu müssen. Gemeinsam vermitteln einE TrainerIn und ein Flüchtling dabei spielerisch Informationen. Im Zentrum des Workshops stehen dabei die persönliche Begegnung, gemeinsame Aktivitäten und der Dialog.

### **Kinder-Workshop – Mutig sein. Menschenrechte schützen**

Vorurteile sind ein fixer Bestandteil unseres Lebens. Eine frühe Auseinandersetzung hilft, diese als solche zu erkennen und zu überdenken. Das erfordert vor allem Mut – und mutig sein kann man auf viele verschiedene Arten. SOS-Menschenrechte hat dazu einen ebenso lehrreichen wie amüsanten Workshop kreiert, welcher den Kindern dieses Thema spielerisch näher bringt.

### **Kinder-Workshop – Vielfalt schätzen. Menschen(rechte) verstehen**

Ausgehend von Lebenswelten, Rollenbildern und Identitäten werden Geschichten und Märchen behandelt. Der Fokus liegt dabei auf dem verantwortungsvollen, gleichberechtigten Umgang miteinander – unabhängig von Geschlecht, Alter, Religion, Beeinträchtigungen und ethnischer Zugehörigkeit usw. Der Workshop unterstützt die Wertschätzung von Vielfalt und hilft, Vorurteile und Stereotype zu bearbeiten.

### **Kinder-Workshop – Kinderrechte. Unseren Rechten auf der Spur**

Kinder haben klar definierte Rechte, um sie zu schützen, sie zu beteiligen und für gute Entwicklungsmöglichkeiten zu sorgen. Dieser Workshop bietet Kindern die Möglichkeit, ihre Rechte zu erforschen und einen spielerischen Überblick über die Artikel der Kinderrechtskonvention zu bekommen. Dabei richtet sich der Blick nicht nur auf die Lage der Kinderrechte hierzulande, sondern auch auf die der Kinder in anderen Ländern.



## Workshops für KindergartenpädagogInnen

Die folgenden Workshops richten sich an MultiplikatorInnen in der Elementarpädagogik. Im Sinne eines Train-the-TrainerInnen-Angebots vermitteln wir Materialien und Methoden, um Menschenrechte spannend und spielerisch an Kinder weitergeben zu können.

### Mutig sein. Menschenrechte schützen

Vorurteile sind ein fixer Bestandteil unseres Lebens. Eine frühe Auseinandersetzung hilft, diese als solche zu erkennen und zu überdenken. Das erfordert vor allem Mut – und mutig sein kann man auf viele verschiedene Arten. SOS-Menschenrechte hat dazu einen ebenso lehrreichen wie amüsanten Workshop kreiert, mittels dem Sie den Kindern diese Themen spielerisch näherbringen können.

### Vielfalt schätzen. Menschen(rechte) verstehen

Ausgehend von Lebenswelten, Rollenbildern und Identitäten werden Geschichten und Märchen behandelt. Der Fokus liegt dabei auf dem verantwortungsvollen, gleichberechtigten Umgang miteinander – unabhängig von Geschlecht, Alter, Religion, Beeinträchtigungen und ethnischer Zugehörigkeit, usw. Der Workshop unterstützt die Wertschätzung von Vielfalt und hilft Vorurteile und Stereotype zu bearbeiten.

### Kinderrechte. Meinen und deinen Rechten auf der Spur

Kinder haben klar definierte Rechte, um sie zu schützen, sie zu beteiligen und für gute Entwicklungsmöglichkeiten zu sorgen. In diesem Workshop bieten Sie Kindern die Möglichkeit, ihre Rechte zu erforschen und einen spielerischen Überblick über die Artikel der Kinderrechtskonvention zu bekommen. Dabei richtet sich der Blick nicht nur auf die Lage der Kinderrechte hierzulande, sondern auch auf die der Kinder in anderen Ländern.

## Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Ansprechpartner:

**Mag. Reinhard Leonhardsberger, MA**

Projektleiter

Tel: 069918804072

E-Mail: [standup@sos.at](mailto:standup@sos.at)



SOS-Menschenrechte  
Rudolfstraße 64, 4040 Linz  
ZVR-Zahl: 875657187

[www.sos.at](http://www.sos.at)

**Rudi Anschober**  
Landesrat für Integration, Umwelt,  
Klima- und KonsumentInnenschutz



österreichische gesellschaft  
für politische bildung

**LinZ**  
verändert